

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

268 (30.9.1861) Meyer's neues Konversations Lexikon



Zweite Auflage,

vollständig umgearbeitet, stark vermehrt und durchaus neu ausgestattet.

Nachdem vor sechs Jahren die berühmte Meyer'sche große Encyclopädie in 52 Bänden beendet, und durch sie der Grund zu dem seit einem Jahre complet erschienenen Meyer's neuem Konversations-Lexikon in 15 Bänden gelegt worden war, hat sich letzterem Werk, welches sich eine allen früheren encyclopädischen Unternehmungen weit vorausseilende Aufgabe des Umfangs, der Vollständigkeit und Nützlichkeit gestellt hatte, die Theilnahme des Publikums mit einer solchen Bevorzugung und Portirtlichkeit zugewendet, daß nicht nur die anfänglich 10,000 Exemplare zählende Auflage alsbald gänzlich vergriffen, sondern auch von einem großen Theil wiederholter, ja viermaliger Neudruck innerhalb der kurzen Zeit des Erscheinens nöthig wurde. Ebenso sehr dieser außergewöhnliche, die Zweckmäßigkeit unseres Unternehmens in helles Licht stellende Erfolg und die Unzureichendheit der ersten Auflage dem sich steigenden Begehre gegenüber, wie auch unser Seits das Erkennen von vielen Mängeln der letzteren und die Zuversicht, vermöge unserer Erfahrung, unserer Mittel und unseres besten Willens in Plan und Ausführung unseres Werkes eine Höhe der Vollkommenheit zu erreichen, welche die erste Auflage und alle übrigen konkurirenden Unternehmen weit hinter sich lassen wird, haben eine

n e u e A u f l a g e

ebenso nothwendig gemacht als räthlich erscheinen lassen. Wir erlauben uns für diese die Aufmerksamkeit des Publikums in Anspruch zu nehmen.

Zweck und **Inhalt** unseres Werkes, als einer allgemeinen Encyclopädie des menschlichen Wissens, eines Wörterbuchs der allgemeinen Bildung, das für wenig Geld und wenig Mühe alle nützlichen Errungenschaften des Menschengenies zum Gemeingut Aller macht und einen zuverlässigen Rathgeber und jederzeit bereiten Führer durch alle Reiche des menschlichen Wissens und Könnens abgibt, sind ein allseitig erkanntes und für jeden Gebildeten und nach Bildung Strebenden unentbehrliches Bedürfnis geworden, seitdem die Wissenschaft von den Kathedern auf den Schauplatz bürgerlicher Thätigkeit herabgestiegen ist und sich aller ihrer Gebiete bemächtigt hat, seit Wissen eine Macht geworden ist, die Jedem Quellen des Erwerbs und Wohlstands öffnet und deren Entbehrung zu sichtbarem Rückschritt in den Lebensverhältnissen des Einzelnen wie in der allgemeinen Wohlfahrt führt, seit das Verständniß und die Theilnahme an den gewaltigen Läuterungsprozessen der Gegenwart eine Summe von Kenntnissen bedingen, die auf dem Studien-

plan unserer Schulzeit fehlen, seitdem die Vielseitigkeit im alltäglichen Verkehr das Verlangen nach einem vielseitigen Selbstunterricht in allen Ständen hervorgerufen hat, seitdem die Eroberungen der einzelnen Wissenschaften immer größere, die Grenzen ihrer Gebiete immer weitere, die Ergebnisse ihrer Forschung immer tiefere werden, seitdem das Studium der Fachwissenschaft ein immer concentrirteres, die Berufe immer zergliederter, die Universalität des Wissens immer unmöglicher und doch die Nothwendigkeit universeller Belehrung immer dringender geworden ist. Diese Nothwendigkeit hat außer so vielen älteren und gleichzeitigen literarischen Hilfsmitteln auch unsere Encyclopädie hervorgerufen: ein Werk, welches in alphabetischer Reihenfolge und gedrängter Darstellung Alles enthält, was der menschliche Geist durch seine theoretischen und praktischen Bestrebungen gefunden und geleistet, was die Menschheit erlebt und vollbracht hat, insoweit es dem Gebildeten und Jedem, der das Bedürfnis nach Belehrung und Orientirung in einem Bereiche der theoretischen und praktischen Wissenschaften befriedigen will, von Interesse und Nutzen sein kann.

Als **einzelne Disciplinen**, welche wesentliche Bestandtheile des Werkes ausmachen, bezeichnen wir: die Philosophie, das Fundament aller moralischen und intellektuellen Erziehung; die Rechtslehre, von ihrer tief ins Leben eingreifenden Bedeutung aufgefaßt, ohne Beachtung steriler Schulfragen; die Staatslehre mit bevorzugter Rücksichtnahme auf den volkwirtschaftlichen Theil derselben; die Heilkunde, in der Anatomie, Physiologie u. den Bau des menschlichen Körpers, seine Funktionen und die wichtigsten Krankheitsformen dem Leser vorführend und ihn in der Diätetik unterrichtend, vom Beruf des Arztes aber sich fern haltend; die Geschichte der Völker und Staaten, neben der Aufzählung aller Daten eine lebendige Charakteristik ihres Gesamtlebens und ihrer Entwicklungsphasen zur Anschauung bringend; die Biographie, alle in ihrer Sphäre hervorragenden Celebritäten, alle öffentlichen Charaktere, alle auch ohne eigenes Verdienst in ihrer Zeit Bedeutung habenden Individuen umfassend und in ihrem inneren und äußeren Leben darstellend; politische und physische Geographie, mit ihren Hilfszweigen der Statistik, Topographie u., alles der Aufzeichnung Werthe erwähnend und namentlich die deutschen Bundesländer mit Ausführlichkeit behandelnd; die gesammten Naturwissenschaften, deren riesenhafte Fortschritte in jüngster Zeit von so außerordentlicher Einwirkung auf die Gestaltung des Lebens geworden, in ihrer ganzen Tragweite erfassend und in ihrer neuesten Gestalt erschöpfend; die verschiedenen Zweige der Technologie, der Gewerbelehre, der Handelswissenschaft, der Landwirthschaft in ihrer ganzen praktischen Wichtigkeit erkennend und mit Zugrundelegung der neuesten Entdeckungen und Forschungen ausführend — genug, immer und überall wird man die praktische Verwendbarkeit der Wissenschaften mit besonderer Aufmerksamkeit hervorgehoben, das, was nur dem Fachmann von Interesse sein kann, kurz erwähnt, das aber, was dem Laien ganz unverständlich ist, fern gehalten finden. Ausgeschlossen ist daher auch alles rein Sprachliche, alle bloß wissenschaftliche Terminologie, Alles aus der Vergangenheit Namhafte, was jetzt weder mehr in Schriften erwähnt noch vom Leben berührt wird.

Die **Darstellungsweise** befreit sich einer Einfachheit und Deutlichkeit, welche Jedem zu einem raschen, anschaulichen, anregenden Verständniß der Dinge verhilft, über welche er Auskunft sucht, einer scharfen Definition, einer genauen, consequenten und leicht ersichtlichen Klassifikation, eines kräftigen, markirten, frischen Stils, der die rechte Mitte hält zwischen der dürren Compendienform und dem lazen Ton der Unterhaltungsliteratur: sie wird bei Allem, was der Sache nach groß und überhaupt darnach angethan ist, nicht bloß mit sterilen Worten erklären, sondern den Leser erwärmen, in allen Fällen aber die Präcision des Ausdrucks und Gedrungenheit der Ausführung bewahren, die einer Encyclopädie eigen

sein muß. Eine Parteiliebe trägt unser Werk nicht, es sei denn die der Wahrheit und des Lichts, der Unabhängigkeit von politischen und religiösen Bekenntnissen, unzertrennlich von jedem ächten wissenschaftlichen Streben.

Als **besondere Vorzüge** der zweiten Auflage vor der ersten heben wir hervor:

Erstens, daß sie sich von der ersten Auflage durch eine **totale Umarbeitung** der meisten Artikel (unter den neuen Mitarbeitern führen wir beispielweise an: Dr. Alt Müller, Dr. Amthor, Dr. K. Andree, Dr. Brehm, Dr. Emmerich, Dr. Hofmann, Dr. P. Köhler, Dr. Lachmann, Dr. Meidinger, Dr. Oberländer, Dr. K. Schneider, Dr. Walter, Max Wirth u. v. A.) unterscheidet, um die erkannten Mängel in deren Vollständigkeit, Zweckmäßigkeit, Ebenmäßigkeit, Korrektheit, Neuheit und Stylistik zu verbessern;

ferner: daß viele obsolet gewordene Artikel ausgelassen oder ihrer Wichtigkeit entsprechend gekürzt worden sind, um für **viele neue** oder für **Ergänzung** und **aussführlichere Behandlung** wichtigerer Artikel Raum zu gewinnen;

ferner: daß diejenigen Materien, welche für die **Gegenwart** von hervorragendem Interesse sind, und unter diesen namentlich die neuesten Vorgänge auf den Gebieten der politischen Geschichte, der Biographie, der Länder- und Völkerkunde, der Gewerbe und Technologie, des Kommerzlebens u. mit größerer Sorgfalt und strengerer Berücksichtigung des praktischen Bedürfnisses wahrgenommen werden, als in der ersten Auflage geschehen ist;

ferner: daß die **Illustration** nicht eine bloße Dekoration, sondern eine lediglich dem Zwecke der Nützlichkeit dienende Beigabe sein wird. Sie besteht aus nur neuen, eigens für das Werk hergestellten geographischen, geschichtlichen und anderen Karten, aus technologischen, physikalischen, mechanischen, naturgeschichtlichen und überhaupt nur solchen Abbildungen, deren Veranschaulichung das Verständnis der Artikel wesentlich erhöht;

ferner: daß auch im äußeren Gewand, im Papier und der **typographischen Ausstattung** eine in die Augen springende Bervollkommnung eingetreten ist, welche kaum bei einem andern Werke dieser Gattung anzutreffen sein wird.

Diese Andeutungen mögen bekunden, daß wir ein wachsendes Auge auf die Lücken und Unvollkommenheiten gerichtet halten, an welchen die erste Auflage unseres Werkes leidet, daß wir mit **Ernst und Strenge** uns der Aufgabe hingeben, das vom deutschen Publikum uns so bereitwillig entgegengebrachte Vertrauen durch die **That** zu verdienen, und in der **zweiten** Auflage von Meyer's neuem Konversations-Lexikon ein Denkmal deutschen Wissens, deutschen Fleißes und deutscher Kunst zu errichten, das unserem Volke ebenso sehr zum Nutzen als unserer Literatur zur Ehre gereichen soll.

Die erschienenen Hefte zeigen bereits, in wie weit wir mit der **That** dem ausgesprochenen Programm zu folgen vermögen.

Hildburghausen, im Juni 1861.

Die Verlags-Handlung
des **Bibliographischen Instituts.**

Bedingungen der Subskription

auf

Meyer's
neues Konversations-Lexikon,
zweite Auflage.

Zu beziehen durch
Th. Ulrici in **Karlsruhe**, Lammstrasse 4.

Umfang des Werks: 15 große Oktav-Bände, jeder von 20 Lieferungen oder 70 Bogen. Was mehr erscheinen sollte, verpflichtet sich die Verlags-handlung gratis zu liefern.

Art und Weise des Erscheinens: wöchentlich, vom 1. Juli d. J. an, wird eine Doppel-Lieferung von 7 Bogen, mit Karten und Illustrationen in Stahl- und Holzsich, ausgegeben. Die Dauer des Erscheinens wird demnach für das ganze Werk 3 Jahre nicht überschreiten.

Subscriptions-Preis: derselbe wie der der ersten Auflage, bei unvergleichlich reicherer Ausstattung, nämlich nur

3 Sgr. = 10 1/2 Kr. rhn.

für die einfache Lieferung.

Die erschienenen Lieferungen sind in allen Buchhandlungen vorrätzig.

Bestellzettel, auszufüllen und der nebenbemerkten Buchhandlung zuzustellen:

Unterzeichneter subskribirt bei der Buchhandlung von

.....

auf 1 Exempl. von **Meyer's neuem Konversations-Lexikon**
zweite Auflage in 300 Lieferungen à 3 Sgr. = 10 1/2 Kr. rhn.

Ort: Name:

Druck vom Bibliographischen Institut (M. Meyer) in Gildburgshausen.